Stadt-Berichte.

Das Resultat.

Die gestrige Abstimmung ergab in unserer Stadt folgendes Resultat:

Wards.	Für:	Gegen:
1.	197	96
2.	332	35
3.	414	253
4.	236	175
5.	170	171
6.	258	235
7.	333	211
8.	163	741
9.	91	107
10.	146	174
11.	270	239
12.	276	218
13.	183	149
14.	230	151
15.	257	253
16.	255	169
17.	311	87
18.	663	201
19.	294	139
20.	325	143
	5404	3957
	3957	
Mehrheit für die Convention	1447	

Berichte aus Cumberland melden eine Mehrheit von 217, aus Frederick von 240 und aus Hagerstown von 181 St. gegen die Convention.

Die vorliegenden Berichte sind genügend, um unsern Lesern die Versicherung geben zu können, daß der Nichtswisserschwindel im Staate Maryland Fiasco gemacht hat. Die Counties werden, wie wir gestern andeuteten, fast ohne Ausnahme gegen die Convention stimmen.

Eine neue Odd-Fellows-Halle soll unter der Anleitung der „Thomas Wildey-“ und „Union-Loge“ in Ost-Prattstraße, zwischen Bond- und Bethelstraße, errichtet werden. Das Gebäude soll dreistöckig werden und einen Raum, 20 Fuß breit und 65 do. tief, einnehmen.

Der Austernhandel in Baltimore. — Im ersten Zweige des Stadtrathes reichte vorgestern das Comite, das mit der Erwägung der Petition mehrerer hiesigen Austernhändler wegen Aufhebung des Gesetzes, welches den Verkauf von Austern zwischen dem 1. Juni und 15. Sept. verbietet, beauftragt ist, einen ungünstigen Bericht ein, der allem Anscheine nach von den Mitgliedern des Zweiges genehmigt werden wird. Der Bericht gründet sich auf das Urtheil der Aerzte, daß die Austern während der Sommermonate der Gesundheit nachtheilig sind.

Vom Stapel gelassen. — Gestern Morgen wurde das vor einigen Tagen von uns erwähnte Schiff „Sirius“ auf dem Schiffsbauwerfte der HH. Cooper & Butler vom Stapel gelassen. Das Schiff hat 900 Tonnen Gehalt, ist auf dem Verdecke 167 Fuß lang, 35 Fuß breit und 22 Fuß tief. Zu seinem Baue wurden die besten Materialien verwendet. Heute Morgen wird auf dem Werfte des Schiffsbaumeisters Brewster ein Schooner von 130 Tonnen vom Stapel gelassen werden.

Auf der Besserung befindet sich der italienische Adoptivbürger Franziscovich, dessen Restauration neulich Raufbolde besuchten, dort speis'ten und tranken und dann als Bezahlung den Mann so furchtbar zurichteten, daß ihm ein Theil der Eingeweide aus dem Körper drang. Dr. Baxter hat durch geschickte Operation die Eingeweide in ihre richtige Lage zurückgebracht und es ist Hoffnung zu seiner gänzlichen Wiederherstellung vorhanden. Die Banditen, welche die That begingen, standen bis dahin noch nicht vor Richter Stump.

Anklage wegen Mordversuchs. Am Dienstage wurde Jos. C. Holmes, welcher nebst seinen beiden Kameraden vor drei Wochen einen mörderischen Angriff auf Nikolaus Gosnell in Hoffmann's Bierbrauerei an der Falls Road gemacht und sich, als die Polizeibeamten herankamen und seine Kameraden verhafteten, geflüchtet hatte, arretirt und bis auf Weiteres in das Gefängniß zu Towsontown einquartirt.

Des Mordes angeklagt. — Die Grand-Jury des Criminal-Gerichtes klagte vorgestern Erasmus Levy der vorsätzlichen Ermordung des E. Archibald McAleese an. Wir theilten seiner Zeit den Vorgang mit und haben nur noch hinzuzufügen, daß Levy gegen Bürgschaft freigegeben wurde.

Ehrenvolle Freigabe. — Wir vernehmen mit Vergnügen, daß Jac. Noah und L. Frank, die bekanntlich der Brandstiftung in einem Hause am Broadway angeklagt wurden, nach dem am vorgestrigen Nachmittage vor Friedensrichter Audoun stattgefundenen Verhöre von der Beschuldigung freigesprochen wurden, da Niemand im Stande war, die Klage zu beweisen.

Unglücksfall. — Der Knabe Ruff stürzte gestern an der Ecke von Gay- und Ensorstraße und schlug sich die Kniescheibe ab. Schnelle Hülfe verschaffte dem Knaben einige Erleichterung seiner furchtbaren Schmerzen.

Unfall. — Eine an der Frederick-Road wohnende Frau Mettee wurde vorgestern in Careystraße durch die Unachtsamkeit eines Karrentreibers, dessen Wagen mit dem Ihrigen zusammenstieß, aus demselben geschleudert und erhielt erhebliche Verletzungen.

Noch ein Unfall. — Das 11 Monate alte Söhnchen des in Exeterstraße wohnenden Hr. L. Bandel wurde gestern Morgen, während es in der Küche bei dem Ofen spielte, durch das Umstürzen eines Kessels mit heißem Wasser schrecklich verbrüht. Ein Arzt legte den nöthigen Verband an.

Zwischen 8 und 9 Uhr am gestrigen Morgen fiel der neun Jahre alte Sohn des in Biddlestraße wohnenden Hrn. Templeman aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes auf die Straße und verletzte sich dergestalt, daß man für sein Leben besorgt ist. Zwei Aerzte leisteten den nöthigen Beistand.

Ein neuer Weg, alte Schulden zu bezahlen. — Zwischen 11 und 12 Uhr am gestrigen Morgen sah man in Charles-, südlich von Baltimorestraße, zwei Herren in lauter und, wie es schien, nicht angenehmer Unterhaltung begriffen. Der Eine, ein corpulenter, rothnäsiger Mann, schien in höchster Aufregung und bedrohte den Andern, ein kleines, schmächtiges Männchen, mit fürchterlicher Rache, wenn er nicht auf der Stelle eine gewisse Geldsumme, die er dem Dicken seit geraumer Zeit schulde, zahlen würde. Der Schuldner entgegnete mit vieler Ruhe, daß er jetzt nicht im Stande sei, das Geliehene zurückzugeben, worauf Ersterer ihn am Halse packte und einen gewaltigen Schlag auf seinen Gegner zu führen versuchte. Ehe dies ihm aber gelang, hatte sich derselbe dem eisernen Griffe entwunden, ließ seinem ungnädigen Creditor die Halscravatte in der Hand und suchte eiligst das Weite. Jener folgte ihm eine kurze Strecke, bis er athemlos wurde und erklärte dann, daß er die Cravatte als erste Abschlagszahlung auf seine Forderung betrachten wolle.

Die Miethkutschen am Monument-Square. — In der vorletzten Sitzung wurde die Verordnung wegen Instandhaltung des Schlachtdenkmals u. Beschützung des Platzes um dasselbe dahin amendirt, daß eine oder mehr Reihen Miethkutschen nördlich von dem Denkmale mit den Pferden nach Süden gewendet stehen dürfen; auch sollen sie nicht weniger als 50 Fuß nördlich von der Einzäunung des Monumentes stehen.

Strafe. — Thom. Carman, der in ungesetzlichem Tempo die Straße entlang fuhr, wurde vorgestern Abend arretirt und von Friedensrichter Spies zu $5 Strafe nebst Kosten verurtheilt.

Rowdyismus. — Am Samstag Abend warfen Raufbolde ein Paar Backsteine durch die Fenster der Office des Dr. Hintze in Süd-Gaystraße, wodurch ein Armstuhl, welchen der Dr. erst wenige Augenblicke vorher verlassen hatte, zerbrochen wurde. Dr. Hintze bietet $50 Belohnung für die Ergreifung und Ueberführung der Thäter.

Schlägerei. — Am vorgestrigen Nachmittage wurde Andreas Hannegan wegen unprovocirten Angriffes und Mißhandlung des Dr. E. T. Stevens arretirt und bis auf Weiteres eingesperrt. Aus dem Verhöre vor Friedensrichter Mearis entnehmen wir, daß Dr. Frank Maß, der Impfungsarzt der 6. Ward und Besitzer einer Apotheke an der Ecke von Aisquith- und Douglasstraße, über die Beschaffenheit gewisser Häuser in Lowstraße einen ungünstigen Bericht an die Gesundheits-Commission erstattet hatte. Hannegan hatte ihn in Folge dieser Angabe ersucht, die bezeichneten Häuser zu inspiziren, allein Maß lehnte es ab, worauf er mit dem anwesenden Dr. Stevens bei'm wiederholten Eintritt in die Apotheke in Wortwechsel gerieth und, wie oben erwähnt, handgreiflich wurde. Hannegan wurde bis auf Weiteres eingesperrt.

Warnung. — Geo. Keyser und Geo. Smith wurden vorgestern arretirt und zu je $1 Strafe nebst Kosten verurtheilt, weil sie an ihren Fuhrwerken die städtische Nummer anzubringen unterlassen hatten.

— James Kinley weigerte sich, das Kamin in seiner Wohnung fegen zu lassen, als der städtische Kaminfegermeister ihn dazu aufforderte und wurde deshalb vom Friedensrichter Showacre um $1 nebst Kosten gestraft.

Festnahme. — Die Farbige Margaretha Phillips wurde unter dem Verdachte verhaftet, einen 12-jährigen Negerknaben, der vor ungefähr einer Woche zu einer Bestellung ausgeschickt wurde und von dem man seitdem nichts mehr gehört hat, gestohlen zu haben.

Leichenschau wurde über den 72 Jahre alten Neger J. Bosley gehalten, welcher in High-, nahe Lowstraße, plötzlich zur Erde gefallen war.

Polizeibericht. — Louise Ruff, Joh. Ahrend und Jacob Hoff wurden am Dienstage auf die Anklage verhaftet, im Lexingtonmarkte Käse feilgeboten zu haben, ohne den erforderlichen Gewerbeschein zu besitzen. Friedensrichter Logan verurtheilte Jeden zu $3 Strafe nebst Kosten.

Guter Grund. — Zwei Bekannte trafen sich gestern Morgen auf der Straße und nach der gewöhnlichen Begrüßung fragte der Eine, der kräftig und kerngesund war, seinen altersschwachen u. zitternden Freund, ob er für oder gegen eine neue Constitution stimmen werde. Der alte Mann erwiederte: „Ganz natürlich, für eine neue Constitution, denn die Meinige ist ja alt und abgenutzt.“

Gerichts-Verhandlungen.

Das Criminalgericht war gestern mit der Austheilung von Bürgerbriefen an Eingewanderte beschäftigt.

Die Jury in dem Prozesse gegen den der Schändung der Laura Jane Rutter angeklagten Farbigen A. Carter erklärte ihn für unschuldig.

In vorgestriger Sitzung wurde der Farbige Samuel Golden des Einbruchs und Diebstahles in der Wohnung von A. C. Robinson schuldig befunden und wieder in das Gefängniß zurückgebracht.

Das Common Pleas-, Ober- und Ver. St. Bezirks-Gericht waren gestern nicht in Sitzung.

Stadtraths-Verhandlungen.

Erster Zweig. — Hr. Clark offerirte einen Beschluß, wonach die Ueberreste John McDonogh's von New-Orleans weggeschafft werden sollen; angenommen. — Nach Verlesung einiger unwichtigen Comite-Berichte überreichte Hr. Beale eine Verordnung zur Beschützung des Austernhandels in Baltimore, als Substitut für die bestehende; wurde auf den Tisch gelegt. — Hr. Wood rief den Beschluß auf, welcher das Special-Comite für den Polizei- und Feuer-Telegraphen beauftragt, mit den HH. Philips u. Comp. oder anderen Partheien zur Errichtung des Polizei- und Feuerlärm-Telegraphen für $30,000 einen Contrakt abzuschließen; einstimmig passirt. — Darauf Vertagung.

Zweiter Zweig. — Die heutige Sitzung wurde zur Berathung der allgemeinen Verwilligungsbill verwendet, welche mit mehreren Zusätzen genehmigt ward. Hr. Bierbower beantragte eine Botschaft an den ersten Zweig, daß derselbe dem Vorschlage beistimme, die auf den 5. Juni festgesetzte Vertagung bis zum 3. Montag im Septbr. auszudehnen, wurde genehmigt. — Der vom ersten Zweige passirte Beschluß wegen Instandhaltung des Schlachten-Denkmales ward bis auf Weiteres auf den Tisch gelegt. Hierauf Vertagung bis Morgen.

☞ Deutsche Consuln — siehe letzte Seite.

☞ Handweiser für Reisende — siehe letzte Seite.

Tapeten, venetianische Blenden rc. in großer Auswahl bei Hrn. Valentin Dieter, Nr. 28, Nord-Howard-, nahe Lexingtonstraße. Wer für den niedrigsten Preis gute Tapezierarbeit besorgt zu haben wünscht und sich ein schönes und elegantes Muster dazu aussuchen will, spreche bei V. Dieter, Nr. 28, N.-Howard-, nahe Lexingtonstr., vor. Auch venetianische Blenden, dauerhaft und nett angefertigt, Fireboards rc. erhält man dort und darf reeller Bedienung gewärtig sein. Wer also Bedarf hat, spreche, wie oben, vor. (100–)

Packetbeförderung nach Europa. — F. W. Cursch expedirt jeden Sonnabend Packete nach Europa mit den von New-York abgehenden Dampfern. Wer daher Daguerreotypen oder Geschenke an Freunde oder Verwandte im alten Vaterlande zu machen wünscht möge das betr. Packet in der Office des „Correspondenten“ abgeben. Die Portoberechnung ist die billigste.

☞ Das Hamburger Dampfschiff „Austria“ wegen seiner schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannt, segelt am Dienstag den 1. Juni, von New-York nach Hamburg via Southampton. Wegen der Passage für Hamburg, Havre, Southampton und London in Cajüte oder Zwischendeck wende man sich an F. W. Cursch in der Office des „Deutschen Correspondenten“.

☞ Briefe nach Deutschland und dem Continent von Europa werden in allen Postämtern der Vereinigten Staaten frankirt oder unfrankirt angenommen, und sind zu bezeichnen per Hamburg Steamer. — Porto nach Hamburg 10 Cts. — nach dem Innern von Deutschland 15—22 Cts. per Brief von einer halben Unze. (Apr.20,12Mte)

☞ Thee und Kaffee, welche gut sind. — Wenn Euer Thee und Kaffee schlecht sind, so ist dies Eure eigne Schuld. Wir wissen, daß Ihr das, was gut und billig ist, im chinesischen Theeladen, Ecke von Baltimore- und Frederickstraße, bekommen könnt, wo der Chinese von Montags früh bis Samstag Abends steht. Einen und Alle einladend, seinen billigen und delikaten Thee und Kaffee zu kaufen. (Mai8,1Mt)

Baltimore Fire Insurance-Office,
Neues Gebäude,
Südwest-Ecke von South- u. Waterstr.,
versichert fortwährend gegen Verlust oder Schaden durch Brandunglück, sowohl in der Stadt, wie im Lande, alle Arten von Eigenthum: Wohn-, Laden- u. Waarenhäuser, Handelsgüter, Ackerbauprodukte, Möbeln, Hausgeräthschaften, im Bau begriffene oder im Hafen in Ladung befindliche Fahrzeuge u. s. w.

Das Direktorium besteht aus folgenden Herren:

J. J. Cohen, jr., Präsident.

Robert A. Taylor,	William Gilmor,
William G. Harrison,	J. Pennington,
Samuel Th. Thomson,	Franzis T. King,
George R. Vickers,	Joshua J. Cohen,
S. Owings Hoffman,	Wm. H. Brune,
David S. Wilson,	Henry Carroll,
Wm. F. Worthington,	R. S. Stewart.
J. W. Alricks,	

Applikations-Formulare und weitere Nachricht über die Gesellschaft wird in der Office, S.-W.-Ecke von South- und Waterstraße, ertheilt, wo auch alle Aufträge sofort erledigt werden. Versicherungen werden auf irgend eine Frist angenommen, welche der Applikant wünschen mag (Febr.24,12Mte)

☞ Es giebt junge und alte Herren in Menge, deren Bärte grau werden, was Ersteren sehr viel Unangenehmes verursacht, und das Alter der Letzteren bloßstellt. Zur Vermeidung dieser kleinen Fatalitäten rathen wir für diesen Fall unsern Lesern, Prof. Wood's Haar-Restoration zu gebrauchen, welches im Laufe weniger Wochen das Haar in seine natürliche Farbe umändert. Es färbt das Haar nicht, wie die meisten der Haar-Restorativen, sondern erzeugt einen allmähligen Wechsel der Farbe von den Wurzeln der Haare bis zu den äußersten Spitzen und verleiht ihnen ein schönes und glänzendes Aussehen. Wir sahen viele Personen, welche es mit Erfolg anwendeten und für die einzige Erfindung erklärten, welche sie zu der Ueberzeugung führte, „Die Haare vom Grauwerden zu heilen“. Vor etwa zwei Monaten fingen wir an, dasselbe zu gebrauchen und wenn uns irgend ein Urtheil über Alter und Schönheit zusteht, so hat es uns mindestens um 10 Jahre verjüngt; in der That wir fangen an, ganz jung auszusehen und haben die größte Hoffnung, noch eine junge Frau zu erhalten. Der Wechsel ist erstaunlich und es würde jetzt ebenso schwierig sein, ein graues Haar als in dem Kopfe des Herzogs von Buckingham eine Idee zu finden. Wir kennen mehrere alte Jungfern und einige junge Wittwen, deren Locken eben anfangen einen Silberschimmer anzunehmen und welche ernstlich davon sprachen, zu diesem Mittel ihre Zuflucht nehmen zu wollen, und wir rathen ihnen, nicht länger zu säumen. Es schlägt niemals fehl. (St. Louis Herald.)

Verkauft bei allen guten Droguisten.

In Baltimore ist dasselbe zu haben bei Joh. C. Given, (Chinaman's Theeladen,) Ecke von Baltimore- und Frederickstraße, bei Stabler & Co., James Palmer und in allen Droguerie-Läden. (Mai7,12Mt)

☞ **Gibb's First Prämium-**
$15-Näh-Maschine!
Johnson's patentirte $60 elastische Stepp-Maschine.

Diese Maschinen für Familien, Fabrikanten u. s. w. werden in Bezug auf die Schönheit der Naht und Dauerhaftigkeit der Arbeit für alle Arten Stoffe von keiner andern Maschine übertroffen. Arbeiten, welche sonst Stunden erforderten, können damit in Minuten verrichtet werden. Jede von uns verkaufte Maschine wird während des ersten Jahres in vollkommener Ordnung erhalten und zwar kostenfrei für den Käufer. Verkaufs-Lokal Nr. 99, Baltimorestraße.

(Mrz.16,12Mte) L. D. Chase, Agent.

Handels-Nachrichten.

Stockbörse von Baltimore, 26. Mai 1858.

Verkäufe.

$1325	Baltimore Sechse, 1875	93¾—95
1375	Do. do. 1890	96¾—97
3000	Central Ohio Income	15
10	Marine Bk. Aktien	28½
75	Balto. & O. R. R. Aktien	57½
300	North. Centr. R. R. do.	18
50	Canton-Comp. do.	20

Markt-Bericht von Baltimore.

Mehl. — Howardstr. und Ohio super zu $4.37½; City Mills super zu $4,00; Balto. Family zu $7,50, und do. Extra zu $6,50; Western Extra $4,62½ — 4,75; Howardstr. und City Mills Extra $5,00—5,25; Roggenmehl $3.25; Kornmehl $3,50 für Balto. und $3,75 für Brandywine Mühlen.

Getraide. — Waizen — guter rother 95 — 100 Cts.; weißer $1.00 — 1,10 für Mittelsorte; $1,20 bis $1,25 für gut bis prime, und $1,30 für beste Sorte.

Korn — weißes 63—65 für gut bis prime; 65 — 69 für do. gelbes; bestes 70 Cts.

Hafer — guter Va. 31—35; prime Md. 37 Cts.

Roggen — keiner im Markte.

Whiskey — Stadt-W. zu 20 — 20½, Pa. zu 20½; Ohio zu 22 Cts.

Hafen von Baltimore, den 26. Mai 1858.

Angekommen:

Brigg „John P. Hoover,“ Wilmington, N.-C.; Dampfer „Wm. Jenkins,“ Boston.

Clarirt:

Dampfer „Thomas Swann,“ New-York.

Gesegelt:

Brigg „Vulcan,“ Westindien; Brigg „John L. Darling,“ Providence.

Memoranda:

Brigg „Altevelta,“ nach Baltimore in 6 Tagen, war am 8. d. Mts. in Ponce, P.-R.; Schiff „Columbia,“ von Richmond nach Rotterdam, war am 7. d. Mts. bei Plymouth.

Transatlantische Dampfschiffe.

Abzugehende Dampfer.

Edinburgh	v. New-York n. Glasgow	Mai 29.
Persia	v. New-York n. Liverpool	Mai 26.
Fulton	v. New-York n. Havre	Mai 29.
Austria	v. New-York n. Hamburg	Juni 1.
Niagara	v. Boston n. Liverpool	Juni 2.
City of Wash'n	v. New-York n. Liverpool	Juni 3.
Africa	v. New York n. Liverpool	Juni 9.
America	v. Boston n. Liverpool	Juni 16.
Asia	v. New-York n. Liverpool	Juni 23.
Bremen	v. New-York n. Bremen	Juli 17.
Hudson	v. New-York n. Bremen	August 14.

Anzukommende Dampfer.

Africa	v. Liverpool n. New-York	Mai 15.
Indian	v. Liverpool n. Quebec rc.	Mai 19.
Austria	v. Hamburg n. New-York	Mai 1.

Neues Kohlen-Arrangement.

Die Baltimore Kohlen-Compagnie

ist von Kohlen-Consumenten in dieser Stadt aufgefordert worden, eine Agentur für den ausschließlichen Verkauf ihrer vortrefflichen Kohlen zu etabliren; und da ihr mitgetheilt worden ist, daß jährlich Tausende von Tonnen in dieser Stadt verkauft werden als

Kohlen der „Baltimore Compagnie,“

welche niemals aus ihren Minen kamen, zum offenen Nachtheil des wohl verdienten guten Rufes ihrer Kohlen, und da die Compagnie allen Consumenten den ächten Artikel zu sichern wünscht, welcher nicht mit anderen Kohlen vermischt ist, so hat sie die Herren

Dobbin & Warfield,
Nr. 36, Secondstraße,

als alleinige Agenten für den Empfang und Verkauf aller Kohlen ernannt, welche von diesem Datum an nach Baltimore verschifft worden.

Die Herren Dobbin & Warfield haben Bürgschaft und Sicherheit geleistet, keine anderen Anthracite-Kohlen, als die der „Baltimore Compagnie,“ direkt oder indirekt, zu verhandeln, anzunehmen und zu verkaufen; deshalb kann sich das Publikum mit aller Sicherheit darauf verlassen, daß es den reinen Artikel und die vollwichtige Tonne von 2,240 Pfd. erhält.

Sie werden Kohlen-Niederlagen errichten zur Versorgung von Familien, und besondere Contrakte abschließen mit allen öffentlichen Instituten, Fabriken, Eisen-Arbeitern u. s. w. für Boot-Ladungen, oder in größeren Quantitäten und unter günstigen Bedingungen.

Im Auftrage des Direktoren-Ausschusses:

Thomas Wilson, Präsident.

April 24., 1858. (Mai10,1Mt)

Kohlen der „Baltimore-Compagnie.“

Das Publikum wird hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß wir, als die alleinigen Agenten für die Kohlen der „Baltimore-Compagnie,“ jetzt in den Stand gesetzt sind, ihre ganz vorzüglichen Kohlen zu verkaufen und zu liefern. Da wir nicht Agenten für andere Anthracite-Kohlen sind, so können die Consumenten darauf rechnen, daß sie den ächten Artikel und das volle Gewicht erhalten. Unsere Anordnungen sind von der allerbesten Art, und wir haften für Pünktlichkeit und Schnelligkeit bei der Ablieferung von Kohlen nach irgend einem Punkte innerhalb der Stadtgrenzen.

Da die Fracht von den Minen aus gegenwärtig sehr niedrig ist, so können wir für sofortige Ablieferung zu einem weit billigeren Preise verkaufen, als in der späteren Jahreszeit, daher werden es die Consumenten als eine große Geldersparniß finden, wenn sie ihren Vorrath sogleich kaufen.

Damit wir im Stande sind, jederzeit zu den allerniedrigsten Preisen zu verkaufen, so beabsichtigen wir ausschließlich für baar Geld zu verkaufen, denn dabei ersparen wir den Consumenten die Kosten des Collektirens und die Prozente für den Verlust an schlechten Außenständen.

Besondere Anordnungen werden mit Fabriken, öffentlichen Instituten und anderen großen Consumenten getroffen werden.

Dobbin & Warfield, Agenten,
Nr. 36, Secondstraße.

Baltimore, den 8. Mai 1858. (Mai10,1Mt)

W. N. Schmidt,
Nr. 55, Nord-Gaystraße,

ladet zur Subscription folgender Journale und Zeitschriften ein:

Gartenlaube. Illustrirtes Familienblatt. Jährlich 52 Nummern. $2,00
Illustrirte Welt. Blätter aus Natur, Leben, Wissenschaft und Kunst. Mit Stahlstich-Prämie. Jährlich 12 Hefte. $2,00
Westermann's illustrirte Monatshefte für das gesammte geistige Leben der Gegenwart. Jährlich 12 Hefte. a .... $—,38
Fliegende Blätter. Mit vielen Holzschnitten. Jeder Band 26 Nummern. $2,00
Leipziger illustrirte Zeitung. Jährlich 52 Nummern. $8,00
Berliner Kladderadatsch. Humoristisch-satyrisches Wochenblatt. Jährlich 60 Nummern.. $2,75
Allgemeine Musterzeitung. Album für weibliche Arbeiten und Moden. Jährlich 26 Nummern mit Prämie. $2,00
Gerson's Modezeitung. Zeitschrift für Mode, Industrie, Kunst und Literatur. Jährlich 26 Nummern. $4,00
Journal für moderne Stickerei, Mode und weibliche Handarbeiten. Jährlich 12 Hefte.. $3,00
Pariser Damenkleider-Magazin. Jährlich 12 Nummern. $1,25
(101)

Buch- und Accidenz-Druckerei.

Alle Arten von

Druckarbeiten

werden in modernster und billigster Weise in der Office des „deutschen Correspondenten“ ausgeführt. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß wir vermittelst einer neuen Auswahl der geschmackvollsten Typen, guter Pressen rc. im Stande sind, die eleganteste Arbeit zu liefern.

Ball- und Excursionskarten,
Conzert-Programme und Theaterzettel,
Cirkulare und Geschäftskarten,
Rechnungen und Kataloge,
Constitutionen und Logenzettel,
Plakate und Anzeige-Bills,
Tabacks- u. Apotheker-Etiquetten

u. s. w., u. s. w. — Unsere Preise sind billig, die Bedienung schnell und auf die Correktur aller Arbeiten — deutsch oder englisch — wird besonderer Fleiß verwendet. Um geneigten zahlreichen Zuspruch wird gebeten. (122–)

Washington, D. C.

Washington, D. C.

Unser Wein-Lager ist gut assortirt und empfehlen zur gefälligen Abnahme:

Weiße Weine

zu 25 Cents per Bottle .... $2,75 per Dutzend.
„ 37 „ „ „ .... $4,00 „ „

Rothe Weine

zu 25 Cents per Bottle .... $3,75 per Dutzend.
„ 27 „ „ .... $4,00 „ „
„ 50 „ (St. Julien) .... $5,00 „ „

Rhein-Weine.

Rüdesheimer, Deidesheimer, Hochheimer
zu 75 Cents per Bottle .... $7,00 per Dutzend.
Prima-Qualität
zu 1 Doll. per Bottle .... $10,00 per Dutzend.

Ebenfalls haben wir Schweizer-, Limburger und grünen Kräuter-Käse, sowie auch Holländische Häringe in bester Qualität zu billigem Preise an Hand.

F. C. & W. Gereke,
Pa. Avenue, Nr. 381.
(58–)

D. Darraugh,
Nr. 16, S.-Calvertstr., Baltimore, Md.,

ist von Europa zurückgekehrt, wo er eine sorgfältig ausgesuchte und sehr werthvolle Quantität von

Findings, Trimmings, Leder

und anderen, in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln ankaufte. Dieselben sind mit dem letzten Dampfer eingetroffen und bestehen aus

Patent-Leder,	Französ. u. engl. Lastings,
Französischem Kalbleder,	Morocco von allen Sorten,
Satin, italien. Linnen,	Findings rc. rc.

Ebenso Sohlenleder von allen Gattungen.

Personen, welche die Stadt besuchen und vorbemerkte Gegenstände einzukaufen beabsichtigen, werden wohlthun, vorzusprechen und dieselben zu prüfen. Ich bin im Stande, die obigen Artikel so billig als irgend ein anderes Haus in den Ver. Staaten zu verkaufen.

Indem ich für das mir seither geschenkte Zutrauen höflichst danke, bitte ich um fortgesetzte Berücksichtigung.

(Dec.15,1J) D. Darraugh.

Wohnungs- Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit meinen Kunden, sowie den Schuhmachern im Allgemeinen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wegen Mangel an Raum mein Geschäft aus Nr. 7, Harrisonstraße, nach

Nr. 67, Hanoverstr., (Hanover-Markt,)

verlegt habe, woselbst ich einen bedeutenden Vorrath an Sohl- und Ober-Leder zu den billigsten Preisen an Hand halte, nämlich:

Eichenloh-Sohlenleder, Hemlock-Sohlenleder, selbstgemachtes Schuh-Skirting und alle Sorten Oberleder, hiesige sowie französische Kalb-Leder, Büffel-Leder, Kip-Leder, Pferde-Leder, Marocco, Futter-Leder rc. rc.

Auch habe ich einen bedeutenden Vorrath von gewalkten Stiefel-Schäften, sowie bestochene Stiefel-Schäfte vom besten französischen Kalb-Leder, Schuh- und Manns-Gaiter-Uppers von derselben Qualität Leder; Schuhmacher-Werkzeug (Findings), sowie ausgeschnittene Sohlen sind zu den niedrigsten Preisen zu haben bei

(Mz.23,3Mte) Louis Servatius.

An die Schuhmacher!!!

Rothes und weißes Sohlenleder, Besatz-Oberleder, Buff, Kips, Kalbfelle, Patent-Leder, alle Sorten Marocco, Bocksleder, Futterleder, Einfassung, Lasting-Borde, Schuh-Obertheile,

Manns-Gaiter-Oberleder,
Damen-Gaiter-Oberleder u. s. w.

Meine Gaiter-Ober-Leder haben bei den letzten Ausstellungen des Maryland-Institutes die höchste Prämie erhalten.

Man frage gefälligst an und nehme meinen Vorrath in Augenschein.

☞ Agent für Steelman's Leisten.

David Startzman,
Süd-West-Ecke von Calvert- und Lombardstraße.
(Mai29,12Mte)

An die Schuhmacher!!!

Meinen deutschen Landsleuten in Fells-Point besonders mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in

Nr. 179, Fleetstraße,
zwischen Bondstraße und Broadway,

einen Leder-Laden errichtet habe, wo ich alle Sorten Leder, als: Sohlenleder, Skirting, Buff-Oberleder, Splits, Kalbfelle, Morocco und Linings zu den billigsten Preisen für baar Geld verkaufen werde.

Mein Motto ist: „Kleiner Profit und rascher Absatz.“

Charles Friese,
Nr. 179, Fleetstraße,
(Febr.23,3Mte) zwischen Bondstraße u. Broadway.

Leder! Leder!!
Schuh- und Stiefelmacher
der
Altstadt!

Wacht auf in Eurem Interesse, begünstigt Eure eigene Wasserseite und geht zu John N. Clark's, Nr. 113, Nord-Gaystraße, wo Ihr das beste Sohlenleder, Kalb-, Buff-, Marocco-Leder und Schuh-Findings jeder Gattung nebst einer großen Auswahl von Leisten der besten Muster und Fabrik um 5 bis 20 Prozent billiger kaufen könnt, als in irgend einem andern Hause in der Stadt.

John N. Clark,
(Mrz.22,3Mte) Nr. 113, Nord-Gaystr.

Leder! Leder!! Leder!!!
Billig für baar Geld.
Kommt und sprecht vor bei
Maynard & Rose,
Nr. 46, Süd-Calvert-, 1 Thür unterhalb Lombardstraße.

Wir haben im Laden und erhalten fortwährend alle Sorten Waaren zum Gebrauch für Schuh- und Stiefelmacher und verkaufen zu den billigsten Preisen. Zum Theil führen wir davon an:

Kalbfelle,	Skirting Sohlenleder,
Patent-Leder,	Leisten,
Büffel- und Pferde-Leder,	Marocco,
Hemlock Sohlen-Leder,	Kid Gummi-Gewebe,
Spanisches do.,	Gaiter-Oberleder,
Schlacht do.,	u. s. w., u. s. w.

Maynard & Rose,
(Jan.4,1J*) Nr. 46, Süd-Calvertstraße.

Geschäfts-Verlegung
von
Charles Holländer,
Nr. 22, West-Prattstraße.

Ich mache meinen Freunden, sowie dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß ich mein großes

Möbel-Lager

von Nr. 26, Ost-Prattstr., nach meinem neuen Laden Nr. 22, West-Prattstraße, zwischen der Brücke und Marsh-Markt, verlegt habe, und lade deshalb zu recht zahlreichem Zuspruch ein.

☞ Ich habe eine Menge Artikel vorräthig, welche ich zum Kostenpreis verkaufe.

Mrs. Holländer

zeigt ihren Freundinnen, sowie den Damen im Allgemeinen hiermit an, daß sie ihr Putz-Geschäft nach

Nr. 22, West-Prattstraße,

verlegt hat und daselbst eine große Auswahl Damen-Hüte der neuesten Mode vorräthig hat und solche auf Bestellung auch neu verfertigt.

☞ Reparaturen werden ebenfalls pünktlich besorgt. (Apr.16,12Mte)

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichnete erlaubt sich, ihren Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie ihr Geschäft nach

Nr. 8, Süd-Front-Straße

verlegt hat. Damen-Kleider, Mantillen rc. werden stets nach den neuesten Mustern zugeschnitten und angefertigt.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen und Zuschneiden zu lernen, können stets unter billigen Bedingungen bei mir eintreten.

Louise Plato,
(87–) Nr 8. Süd-Front-Straße.

Geschäfts-Verlegung.
An
Strohwaaren-Händler, Putzmacher, Hutmacher und das Publikum überhaupt.
Richard Hill

zeigt seinen Freunden und dem Pulikum ergebenst an, daß er seine

Strohhut-Fabrik im Großen u. Kleinen

von Nr. 18, McClellan's Alley, nach seiner neuen und geräumigen Fabrik, Ecke von Sharp- und Germanstraße, verlegt hat, wo er hinlänglich in den Stand gesetzt ist, obiges Geschäft in allen seinen verschiedenen Zweigen zu führen, als:

Bleichen, Pressen und Färben,

aller Gattungen von Damen- und Herrenhüten.

☞ Eine vollständige Auswahl von neumodischen Damenhut-Rahmen, Kronen u. s. w. ist jederzeit vorräthig. — Kaufleute vom Lande werden wohlthun, am obigen Platze vorzusprechen, wenn sie ihre Einkäufe zu den niedrigsten Fabrik-Preisen machen wollen. (Mrz.30,3Mte)

Achtung! Achtung!!

Ich lenke achtungsvoll die Aufmerksamkeit des Publikums auf meine große Auswahl deutscher und anderer Sorten

Stroh-Hüte,

von welchen ich einen Vorrath von ungefähr dreihundert Dutzend habe. Ich bin entschlossen, sehr billig und zwar zu solchen Preisen zu verkaufen, welche nicht verfehlen werden, Jedermann zu befriedigen. — Ferner habe ich eine sehr große Auswahl von

Kossuth- oder weichen Hüten

jeder Gattung, Qualität, Form und Farbe zu sehr niedrigen Preisen. Man spreche gefälligst bei mir vor, wenn man mit Vortheil kaufen will, denn ich werde Jedermann befriedigen.

H. N. Hurtt,
Nr. 224, West-Prattstraße,
(Mrz.31,3Mte) 5 Thüren unterhalb Hanoverstr.

Kommt und seht!
F. Dittrich & Bro.,
Hut- und Kappen-Fabrik,
Nr. 178, N.-Gaystraße.

Da wir eine große Auswahl Frühjahrs- und Sommer-Hüte, sowie Kappen der neuesten Mode an Hand haben, so sind wir Willens, an das geehrte Publikum bei diesen harten Zeiten um 25 Prozent billiger zu verkaufen, als irgend ein Anderer. Sprecht bei uns vor und seht, ehe ihr anderswo kauft.

Aechte Turnerhüte sind stets zu haben.

☞ Vergeßt die Hausnummer nicht! Nr. 178, Nord-Gaystraße, nahe dem Spritzenhause. (Apr.5,3Mte)

Frühjahrs-Hüte.

Prächtige Hüte zu $3; beste Moleskin zu $4, nebst einer vollständigen Auswahl von Felbel-Hüten und Mützen zu allen Preisen.

Verkaufslokal: Nr. 34, Baltimorestraße, dem „Maryland-Institut“ gegenüber.

(Apr.21,3Mte) Hughes & Co.

Bälle, Theater, Conzerte rc.

Excursion
des
Monchusia-Stammes, Nr. 2,
U. O. R. M.,
nach dem
Heldmann-Platze an der Washington Road,
am Montag, den 7. Juni 1858.

Unterzeichnetes Comite hat die besten Arrangements getroffen, um die Excursion nach dem neu-eingerichteten Platze des Hrn. Heldmann an der Washington-Eisenbahn so angenehm als nur irgend möglich zu machen und ladet alle Ordensbrüder, sowie das Publikum überhaupt zu recht zahlreicher Theilnahme ein. Die Brüder der obengenannten Loge, sowie des ganzen Ordens sind ersucht, sich am genannten Tage Morgens 7½ Uhr in der Halle der Rothmänner zu versammeln, um in Prozession nach dem Washington-Depot zu ziehen. Der Eisenbahn-Zug verläßt den Bahnhof präzis 8½ Uhr. Tickets zu 40 Cts. sind zu haben bei den Mitgliedern des unterzeichneten Comite's.

P. Chf. Ruhland,
P. Chf. Krämer,
P. Chf Heinr. Stumpf.
(126–35)

Große Excursion.

Die „Wilhelm Tell-Loge, Nr. 18, Orden Söhne der Freiheit,“ wird am Montag, den 7. Juni, einen schönen Ausflug nach „Magnolia Grove“ machen. Capt. Monat's „Union Cornet-Band“ wird den Zug begleiten.

Abfahrt vom Philadelphia-Depot präzis um 8 Uhr Morgens.

Tickets, zu 50 Cts., Kinder die Hälfte, sind bei dem unterzeichneten Comite zu haben.

G. D. Ex. Pr. H. Weitzel, Chairman;

Ex. Pr. M. Weitzel,	Br. J. Noll,
„ „ Joh. Backner,	„ „ Getschel,
„ „ G. M. Großkopf,	„ „ A. Heiser,
„ „ Joh. Becht,	„ „ M. Daunenfelser,
„ „ Joh. Wallenwein,	„ „ Fr. Werner,
„ „ A. Daunenfelser,	„ „ H. Wahl,
„ „ H. Ott,	„ „ C. Miller,
1. Pr. G. Nimler,	„ „ G. Pötzinger.
2. „ S. Seiller,	

NB. Die Mitglieder der Loge werden sich um 7 Uhr Morgens in der Logen-Halle versammeln, um nach dem Depot zu ziehen. (122–35)

Großes
Quartett-Conzert
jeden
Montag, Mittwoch und Sonnabend,
unter Direktion des Hrn. Ahrend,
im
Leutbecher'schen Salon,
Nr. 19, Nord-Frederickstraße.
☞ Eintrittspreis 10 Cts. (Febr.20,6Mte)

Magnolia Grove.

Dieser Lieblings-Vergnügungsplatz wird für Lustparthien an und nach dem 15. d. Mts. in Bereitschaft sein. Leute, welche seine Vorzüge in Augenschein genommen haben, werden finden, daß er wegen bequemer Zugänglichkeit, ruhiger Abgeschlossenheit und Natur-Schönheit innerhalb eines Umkreises von zwanzig Meilen von Baltimore nicht seines Gleichen hat.

Das beste Lagerbier, Weine aller Art, ein gutes kaltes Mittagsessen zu 25 Cts. und was sonstige Speisen anbetrifft, als: Schweizer-Käse, Holländische Häringe, Schinken, Servelatwurst, Chokolate, Kaffee, frische Milch u. s. w., sind stets und zu billigem Preise im Hause zu haben. Warmes Essen auf Verlangen.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an J. H. Nichols, über dem Philadelphia Depot, President-Straße, Baltimore.

(Mai14,1Mt) C. F. Smith, Magnolia.

Washington-Garten,
in der Pennsylvania-Avenue.

Unterzeichnete haben seit sechs Monaten obige Wirthschaft, die unter Hrn. Pralle's Leitung sich eines so vorzüglichen Rufes erfreute, übernommen und freuen sich, dem hiesigen Publikum die Versicherung geben zu können, daß der bei allen Deutschen so beliebte Garten jetzt gänzlich von allem Rowdyismus, der sich leider zur Zeit der Wahlen kundgegeben hatte, befreit ist und jeder Deutsche dort seine Nachmittage mit seiner Familie unbelästigt von jeglicher Störung zubringen kann.

☞ Vorzügliches Lagerbier, sowie alle andern Getränke und Eis-Cream werden stets vorräthig gehalten.

J. B. Thronister,
(Apr.24,3Mt) Andreas Vogel.

New-Assembly-Rooms.

Der Unterzeichnete bietet die obige, an der Ecke von Hanover- und Lombardstraße gelegene Halle zur Miethe für Bälle, Conzerte, Vorlesungen u. s. w. an.

Das Etablissement umfaßt eine große Halle, zwei elegante Privatzimmer, zwei Ankleidezimmer mit allen erforderlichen Utensilien, ein großes Speisezimmer, Küche u. s. w.

Kleine Partieen können mit Zimmern von entsprechender Größe bedient werden. Tische, Tafeltücher, Porzellain- und Glas-Service zur Tisch-Aufwartung sind in genügender Menge für irgend eine Festlichkeit vorhanden.

Ebenfalls kann für Landpartien, öffentliche Feste oder Privatfamilien irgend ein Theil oder sämmtliche der Tische, Bänke, Teller, Gläser, Messer, Gabeln rc. des Etablissements billigst gemiethet werden.

John McGeoch,
(Mai1,1J) „New-Assembly-Rooms.“

Dr. Sylvester,
der europäische, wissenschaftlich gebildete Astrolog,

praktizirt Medizin und heilt alle die nachstehenden Krankheiten, als: weiße Geschwulst, Fieberanfälle, Wechselfieber, Rückgrats- oder Leber-Schmerzen, Taubheit, Dyspepsia, Scrofeln, billiöse Kolik, Magenkrampf, schweren Husten, Blutspucken, Brust- oder Kopfschmerzen, häutige Bräune, böse Augen, Brennen, Erkältungen, Würmer, Veitstanz, Schmerzen, Geschwulste, Schnitte, Krebs, Halsentzündung, Kopfgeschwüre, Ruhr, Gries oder Stein, blutigen Urin, steife Glieder, Rheumatismus, Kropf oder Königsübel, Asthma, böse Kopfschmerzen, Fleischwunden, blutende Piles, Wassersucht und alle Arten Frauenkrankheiten. Personen, die mit Krankheit behaftet sind, ohne die Ursache auszufinden, die ihren Verstand oder den Gebrauch ihrer Glieder verloren haben, wollen nach Nr. 131, Ecke von Bank- und Carolinestraße, kommen. Schnelle Kuren werden gemacht.

Rath wird für Arme oder Kranke gratis ertheilt.

Bedingungen für Damen 25 Cents, für Herren 50 Cents.

Office-Stunden von 7 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends. Der Name ist am Fenster, Ecke von Bank- und Carolinestraße. (Apr.2,3Mte.)

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod!

Soeben ist erschienen und für 25 Cents zu haben bei W. N. Schmidt, Nr. 55, N.-Gaystraße, gegenüber der Zionsschule.

Der Jugendspiegel,
oder
„Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges,“
von Dr. J. Lubarsch, praktischer Arzt in Chicago, Ill.

Die Jugend, die Mannheit und das Alter, Alle sollten dieses Buch lesen. Es enthält nützliche Belehrungen über die Erhaltung, die Schwächen und Krankheiten der Geschlechtstheile, für Die, welche an den so erschöpfenden und schlimmen Folgen der „Selbstbefleckung“ und anderer Ausschweifungen leiden. Der werthvolle Rath und die eindringlichen Warnungen, welche es ertheilt, werden Jahre des Leidens verhüten und jährlich Tausende von Leben retten. Der Heilungsplan, auf der Anwendung der Elektricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für Medizin gespendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet haben. Impotenz, Unfruchtbarkeit, sowie alle nervöse Leiden und Schwächen der Geschlechtsorgane können nur auf elektrischem Wege rationell geheilt werden. Gegen Einsendung von 30 Cts. Poststamps wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt Dr. J. Lubarsch, Chicago, Illinois. (Mrz.3,12Mte.u.W.)

Sprague & Root,
Law Office and Collection Rooms
über der „Bank of Baltimore.“

Für die Einkassirung von Ansprüchen aller Art und Erledigung von Rechtsgeschäften in allen Theilen der Verein. Staaten.

Wir sind im Stande, vor den Gerichten aller Staaten Forderungen einzutreiben, Bonds und Bürgschaften für Kosten zu besorgen, Hypotheken und andere Sicherheiten, in der Form von Wechseln, Noten, Grund- und persönlichem Eigenthume rc., zu kaufen und zu verkaufen und in befriedigender, reeller Weise Nachlassenschaften aufzuwinden, wenn die Ansprüche in Land- oder sonstigen Vermächtnisse bestehen. (Apr.3,12Mte)

Vorzügliche goldene Uhren!
Canfield, Bruder u. Comp.,
Nr. 229, Baltimorestraße,

haben kürzlich ihrem Waarenvorrath ein ausgedehntes Assortement von Londoner, Liverpooler, Genfer u. Copenhagener Uhren der besten Qualität hinzugefügt, die zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Neumodige Haarnadeln u. s. w.
Canfield, Br. & Co.,
Nr. 229, Baltimorestr.,

haben direkt von Paris eine Sendung von Haarnadeln und Kopfputz der neuesten Moden erhalten. Einige der Artikel sind im höchsten Grade elegant. (113)

Valentin Dieter,
Fabrikant von Tapeten in allen Sorten, venetianischen Blenden,
Nr. 28, Nord-Howart-, nahe Lexingtonstraße.

V. Dieter besorgt alle in sein Geschäft schlagende Arbeiten pünktlich und gut. Seine Preise sind niedrig und das gewählteste Lager von Tapeten, Blenden, Feuerbords rc. ist vorräthig. Er bittet um geneigten Zuspruch. (Apr.27–)

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten fühlen sich veranlaßt durch das gelungene Werk ihres Fabrikats, ihre Freunde und das geehrte Publikum in Kenntniß zu setzen, daß sie nunmehr durch ihr unermüdetes Bestreben und Wirken das Ziel ihres Bemühens errungen und ihre bis dahin fortgesetzte Grand Square-Pianos zu einer solchen Vollkommenheit gebracht haben daß noch nie hier oder in Europa etwas Aehnliches vor den Augen des Publikums erschienen ist. Aus diesen Gründen ermächtigt, laden sie ergebenst alle musikliebenden Freunde ein, dies großartige Meisterwerk zu besichtigen und über den erhabenen Ton dieser Instrumente zu urtheilen.

Eggert & Bobeth,
Nr. 244, West-Prattstraße, zwischen Hanover- u. Sharpstr.
(122–34)

Block-Marmor-Uhren.
Canfield, Br. & Co.,
Nr. 229, Baltimorestr.,

haben soeben eine Sendung von Block-Marmor-Uhren, mit und ohne Bronze-Figuren, geeignet für Speise- und Lesezimmer, erhalten. (113)

Noten-Papier.

Alle Sorten Musik-Papier stets vorräthig bei

W. N. Schmidt,
(65) Nr. 55, Nord-Gaystraße.

Auktionen.

Sam'l H. Gover, Aukt.
Nr. 84, Baltimorestraße.

Werthvolles Besitzthum in West-Prattstraße, ebenso in Lemonstraße, zum Auktions-Verkaufe.

Heute, Donnerstag, den 27. Mai, Nachmittags 5 Uhr, werde ich an Ort und Stelle das sämmtliche nachfolgend beschriebene werthvolle Besitzthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

Sämmtliche zwei Grundstücke nebst Gebäulichkeiten,

auf der Nordseite der West-Prattstraße, zwischen Poppleton- und Schröderstraße, gelegen. Die Fronte in der Prattstraße beträgt 18 Fuß und die Tiefe 70 Fuß, bis zu einer 5 Fuß breiten Alley gehend.

Die Gebäulichkeiten bestehen aus zwei gut-gebauten 2-stöckigen, mit Attic versehenen backsteinernen Häusern mit Hintergebäude und trockenem Keller.

Ebenso Laden und Wohnhaus.

Sofort nach dem Verkaufe des Obigen — um 5½ Uhr — werde ich an Ort und Stelle das nachstehend beschriebene werthvolle Besitzthum an der Ecke von Amity- und Lemonstraße verkaufen:

Die Fronte in der Lemonstraße beträgt 12 Fuß und die Tiefe 55 Fuß, bis zu einer 5 Fuß breiten Alley laufend.

Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem gut-gebauten backsteinernen Wohnhause und Laden, Keller unter dem Hause, und ist an einen guten Miether vermiethet.

Grundzins $2 für den Fuß.

Verkaufsbedingungen: Ein Drittel baar, der Rest in 3 Monaten, mit Interessen und Sicherheit.

Sam'l H. Gover, Aukt.
(122–6) Nr. 84, Baltimorestr.

Gibson & Co., Aukt.

Werthvolles Grundstück an der N.-Ost-Ecke von North- und Centrestr. zum Auktions-Verkaufe.

Die Baltimore Wasser-Compagnie wird am Mittwoch den 2. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, in dem Exchange-Gebäude das werthvolle Grundstück an der Nord-Ost-Ecke von North- und Centrestraße auf Auktion verkaufen. Die Fronte beträgt 102 Fuß 9 Zoll in Northstr. und die Tiefe 102 Fuß 9 Zoll in Centrestraße, bis zu Joseph Thompson's Linie führend. Dies ist das letzte unbebaute Grundstück, das der Baltimore Wasser-Compagnie gehört und der Verkauf desselben setzt die Compagnie in den Stand, ihre Geschäfte abzuschließen, es wird daher unfehlbar u. ohne Vorbehalt an den höchsten Bieter verkauft werden. Das Besitzthum ist beinahe gegenüber dem Calvert-Depot gelegen, wodurch es vorzüglich für ein Speditions- oder ein ähnliches Geschäft geeignet ist und sollte die besondere Aufmerksamkeit von Käufern in Anspruch nehmen.

Die Verkaufsbedingungen sind: Ein Drittel baar, den Rest in 6 und 9 Monaten mit Zinsen und guter Sicherheit.

Columbus O'Donnell, Präsident.
(125–31) Gibson & Co., Aukt.

Cannon & Matthews, Aukt.
Trustee's-Verkauf.

Kraft einer General-Ordre des Bezirksgerichtes für Baltimore County, in Bezug auf zahlungsunfähige Schuldner, wird der Unterzeichnete, als Trustee von John Iflander, in dem Exchange-Gebäude am Donnerstag, den 10. Juni, Nachmittags 1 Uhr, das nachstehend beschriebene Besitzthum, welches expreß für die Betreibung eines Milchgeschäftes bebaut ist, auf Auktion verkaufen, nämlich:

Das Grundstück oder einen Theil desselben,

das in genanntem Baltimore County nahe der westlichen Grenze der Stadt Baltimore gelegen und wie folgt beschrieben ist: Es beginnt auf der Linie der nordwestlichen Seite der „Calverton Turnpike,“ in einer Entfernung von vier-und-sechszig Fuß 6 Zoll im Norden, acht-und-vierzig und ein halb Grade im Westen, einhundert-und-vierzehn Fuß Linie, wie in dem Original-Pacht-Contrakt von Charles Shipley und Frau an Joseph Grupp angegeben ist, und läuft dann nördlich acht-und-vierzig und ein halb Grade westlich, an der Calverton Turnpike entlang, neun-und-vierzig Fuß sechs Zoll bis zu einem bepflanzten Stücke, dann immer noch an genannter Straße grenzend nördlich, sieben-und-dreißig Grade westlich, fünfzehn Fuß; dann südlich, fünf-und-sechszig und drei viertel Grade westlich, einhundert-und-acht Fuß, nach Norden zwei-und-zwanzig und ein viertel Grade westlich, einhundert-und-sechs-und-fünfzig Fuß Linie bis zu dem Grundstücke, früher von Shiples und Carroll für den Staat Maryland gemessen, dann an der letztgenannten Linie grenzend, südlich zwei-und-zwanzig und ein viertel Grade östlich, neun-und-zwanzig Fuß und sechs Zoll bis zu einem frisch bepflanzten Felde, dann nördlich, acht-und-siebenzig Grad östlich, einhundert-und-sieben-und-dreißig Fuß bis zu dem Ausgangsplatze.

Der jährliche Grundzins beträgt $46,56, zahlbar halbjährlich am 15. November und Mai.

Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem zweistöckigen backsteinernen Wohnhause und den nothwendigen Frame-Stallgebäuden für ein Milchgeschäft.

Die Verkaufsbedingungen sind: Ein Drittel baar, der Rest in 4 und 6 Monaten mit Interessen und genügender Sicherheit.

J. Malcolm, Trustee.
(121,3,5,7,9,31,3,5) Cannon Matthews, Aukt.

Wm. Hamilton, Aukt.,
Nr. 64 und 66, Süd-Charlesstr.

Waisen-Gerichts-Verkauf.

Im Auftrage des Waisengerichts von der Stadt Baltimore werde ich heute, Donnerstag, d. 27. d. M., um 4 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle öffentlich auf Auktion verkaufen:

Das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

an der Nordwest-Ecke von Sharp- und Croßstraße, mit einer Fronte von 16 Fuß an Sharp- und 80 Fuß an der Croß-Straße, und einem jährlichen Grundzinse von $45 unterworfen.

Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem 3-stöckigen großen Hause. Das Haus ist durch Feuer beschädigt. Die Lage macht es zu einem guten Geschäftsplatz.

Bedingungen des Verkaufs: die Hälfte baar am Verkaufstage und der Rest in sechs Monaten mit Zinsen.

Ethelinda Armstrong,
L. M. Reynolds, Administrator.
Wm. Hamilton, Aukt.
(115–26) Nr. 64 und 66, Süd-Charlesstr.

Hoffmans & Co., Aukt.
Nr. 8, Nord-Charlesstr.

Teppichverkauf.

Am Freitag, den 28. Mai, Vormittags 10 Uhr werden wir auf der zweiten Flur unseres Waarenhauses, Nr. 8, Nord-Charlesstraße, laut Katalog auf Auktion verkaufen:

150 Stück feine wollene, figurirte, mit Wolle gefüllte und extra super wollene und gewirkte Ingrain-Teppiche.

5-8, 3-4 und 4-4 Double Wool Chain und Flax Filling Damask Venetian Teppiche.

Ebenso:

5-8, 4-4 und 4-4 Double Chain plain und Damask Venetian Teppiche.

Ferner:

Extra schwere Rag- und List-Teppiche.

(126–7) Hoffmans & Co., Aukt.

Hoffmans & Co., Aukt.
Nr. 8, North-Charlesstraße.

Katalogs-Verkauf.

Am Dienstag, den 2. Juni, Vormittags um halb 10 Uhr, werden wir auf der zweiten Flur unseres Waarenhauses, Nr. 8, North-Charlesstraße, laut Katalog auf Auktion verkaufen:

350 Paquete und Parthieen frischer, neumodischer auswärtiger und einheimischer Ellenwaaren, bestehend in einer vorzüglichen Auswahl.

Hoffmans & Co., Aukt.,
(126–30) Nr. 8, N.-Charlesstr.

Wm. Hamilton, Aukt.
Nr. 64 u. 66, S.-Charlesstr.

Goldene und silberne Uhren, goldene Ketten, Bracelets, Cameo-Artikel, Modewaaren, Kleidungsstücke, Canton-Teppiche, einheimische und Ingrain-Teppiche, Möbeln und Haushaltartikel, Töpferwaaren, Porzellan- u. Glaswaaren zum Auktions-Verkaufe.

Ich werde in meinen Auktions-Zimmern Nr. 64 und 66, Süd-Charlesstraße, zwischen Lombard- u. Prattstr.,

jeden Donnerstag und Montag,
Vormittags um 9 Uhr,

Auktions-Verkäufe von obengenannten Gegenständen halten.

Die Verkaufszimmer sind groß und central gelegen, die Waaren sind zum Privat- und Auktions-Verkaufe arrangirt. Bedingungen: Baare Zahlung.

☞ Verkäufe außer dem Hause in Privathäusern, Waaren, Grundbesitz, Häuser, Lots, Farmen rc. werden zu den mäßigsten Bedingungen besorgt.

Wm. Hamilton, Aukt.
(Mai13,1Mt) Nr. 64 und 66, Süd-Charlesstraße.

W. McLain's & Sohn Dampf-Mühle
für
gedrehte, gesägte und geschnitzte Simsarbeit,
Nr. 46, Hollidaystraße, Baltimore.

Am genannten Platze bin ich in den Stand gesetzt, alle Arten der oben erwähnten

Dreh-, Säge- und Sims-Arbeiten

auszuführen. — Schreiner, Zimmerleute, Kutschen-Fabrikanten, Pianomacher und Andere, welche derartige Arbeit nöthig haben, werden wohlthun, bei mir vorzusprechen, da ich im Stande bin, billiger zu verkaufen, als jede andere Mühle im Staate.

Ich habe fortwährend vorräthig:

Spindelpfosten,	Bettpfosten,	Treppengeländer
Bannisters,	Handschrauben,	Fancy-, Schweif-
einfache und verzierte Säulen,	Bankschrauben,	Säge-Arbeiten
Naben u. Speichen aller Größen,	Wagendeichseln,	werden schön und
Tischbeine,	Kegel- u. Kugeln,	schnell besorgt.
	Träger jeder Art,	
	Verzierungen,	

Nutzholz.

Ich habe jederzeit die beste Auswahl gut getrockneten Stoffes zu Treppen-Geländern vorräthig, wie z. B. Mahagoni-, Nußbaum-, Kirsch-, Pappel- und Eichen-Bretter aller Größen.

Alle Arbeit wird innerhalb der Stadtgrenzen kostenfrei abgeliefert. (Apr.14,6Mte.)

Noch billiger!
Weitere Herabsetzung der Preise.

Um so schnell als möglich unser Waaren-Lager auszuverkaufen, werden wir von heute an beginnen, unsere bis jetzt unvergleichlich billigen Preise noch weiter zu reduziren. Unser Vorrath besteht in einer vollständigen Auswahl aller Sorten Schnitt- und Galanterie-Waaren, und es sollte gewiß kein Käufer jetzt eine so seltene Gelegenheit versäumen, gute und schöne Waare zu unerhört billigen Preisen einzukaufen.

Man komme und überzeuge sich.

Kraus Brothers,
Nr. 192, Broadway,
(19) zwischen Canton Av. und Alice Annstr.

Show-Cases, (Glaskasten,)
verfertigt von Joh. Mayer,
(Mrz.12,1J) Nr. 30, McClellanstraße.—(Alley.)

Der Deutsche Correspondent.

Baltimore, den 27. Mai 1858.

Business Directory.

Agricultural.
Thomas Norris, 48 Light str.
Apothecaries.
Chs. & Wm. Caspari, 34 N. Gay str.
Theodore Gerok, c. of Charles & Montgomory.
Ferdinand Hassencamp, 73 Hanover.
Attorneys.
Peter G. Sauerwein, Nr. 61 W. Fayette str.
Theophilus B. Horwitz, 23 Lexington str.
V. H. Kalkman, 13 East Lexington, near Calvert street.
John G. Curlett, 6 Law-Buildings.
Ths. W. Griffin, Justice of the peace, 178 Broadway.
Alex. Wolff, 17 Law-Buildings, Lexington str.
Auctioneers.
S. H. Gover, 84 Baltimore str.
Wm. Hamilton, 177 Pratt str.
Hoffmans & Co., 8 N. Charles str.
Wm. Adreon & Co., 22 S. Charles str.
S. J. Soper & Co., 26 S. Charles str.
F. R. Chance, 98 & 100 W. Baltimore str.
Cannon & Matthews, 42 & 44 S. Charles str.
F. W. Bennett & Co., 23 & 39 S. Charles str.
Gibson & Comp., 7 N. Charles.
Bakers.
Jas. D. Mason & Co., 133 McElderry's Wharf.
Banks.
Mechanics' Savings Bank, c. of St. Pauls & Baltimore streets.
Bonnet & Straw Goods.
Richard Hill, 18 McClellan's Alley.
Mrs. C. Hollænder, 22 W. Pratt.
Booksellers.
J. M. C. Armbruster, 3 s. Gay str.
W. N. Schmidt, 55 N. Gay str.
Bottlers.
Wm. Coughlan, 169 & 171 S. Central Avenue.
Cabinet Makers.
Elijah Mount, 31 N. Gay str.
A. Matthiot & Son 25 & 27 N. Gay.
Carvers & Gilders, Looking Glasses.
Barrett & De Beet, 75 w. Baltimore str.
L. Eckhardt & Br., 25 w. Baltimore.
Clothiers.
L. Lowman, 195 w. Baltimore str.
Conveyancers.
Glocker & Norris, 63 w. Fayette str.
Cutlers.
Chs. C. Reinhart, 7 N. Gay str.
H. Koch & Br., 133 w. Lombard.
Daguerreotipists.
J. D. Marsters, 147 Lexington str.
Dentists.
Dr. M. A. Hopkinson, 38 Hanover str.
Doors, Sashes, Blinds &c.
Geo. O. Stevens & Co., 47 w. Pratt str.
Druggists.
Richard J. Baker, 32 & 34 S. Charles str.
Dry Goods, Hosiery &c.
Kraus Brothers, 192 Broadway.
Louis Felber, 215 Broadway.
S. Fischman, 391 Seventh, between H. & I. Sts., Washington, D. C.
Exchange on Europe.
Boninger Brs., 22 German str.
G. W. Gail, 28 Barre.
Oelrichs & Lurman, 51 S. Charles.
A. S. Colineau, 5 S. Calvert.
Fancy Goods & Notions.
L. D. Dietz, 151 Franklin str.
Flour Dealers, Feed, Produce.
M. J. & W. A. Brown, 11 w. Pratt str.
Furniture Dealers.
Elijah Mount, 31 N. Gay str.
Gas Fitters.
Lykes & Buckley, 2 McClellan's Alley.
Gentlemans' Furnishing Stores.
J. W. Richardson & Co., 107 Baltimore str.
Grocers, Wholesale & Retail.
S. Edmonds & Br., N. W. C. Pearl & Pine str.
M. Schneider & Co., 46 S. Howard.
H. L. Reitz, 86 N. Gay & 93 Hanover.
Northlinger Brothers, 102 Lombard.
H. Straus & Br. 268 S. Broadway.
Gunsmiths.
J. C. J. Meyer, 14 W. Pratt str.
Hatters.
F. Dittrich & Bro., 178 N. Gay-Street.
H. N. Hurt, 224 W. Pratt str.
Hughes & Co. 34, Baltimore sts.
House Furnishing Goods.
A. H. Reip, 337 W. Baltimore str.
Instruments (Surgical.)
C. C. Reinhardt, 7 N. Gay str.
H. Koch & Co., 133 W. Lombard.
Insurance Companies.
Farmers' & Mechanics' of Phil., B. H. Richardson, agent, 73 Baltimore str.
Associated Fireman's, 4 South.
Baltimore Equitable Society, 19 South.
Baltimore Fire Ins. Co., Cor. South & Water.
Firemens' Ins. Co., Cor. South & Second.
Howard Fire Ins. Co., Cor. Howard & Clay.
Jewelers &c.
Canfield, Bro. & Co., 229 W. Baltimore str.
F. Wettmarshausen, 54 N. Paca.
Andrew A. Warner, 10 N. Gay.
Leather Dealers, Shoe Findings &c.
John N. Clark, 113 N. Gay str.
D. Darraugh, 16 S. Calvert.
Chs. Friese, 179 Fleet.
Francis H. Grupy, 42 S. Calvert.
Louis Servatius, 67 Hanover.
Maynard & Rose, 46 S. Calvert.
David Startzman, S. W. C. of Calvert & Lombard.
Liquors, German & other Wines.
J. B. Charron & Co., 132 & 134 W. Lombard str.
Chenowith & Booth, 159 N. Gay.
G. Ferciot, 34 Holliday.
M. Schneider & Co., 46 S. Howard.
T. Thompson, 21 South.
P. Tiernan & Son, 12 N. Charles.
H. L. Reitz, 66 N. Gay.
F. de Vergy, 78 Pennsylvania Avenue.
B. F. Ullman, 5 N. Gay.
F. Wettmarshausen, 54 N. Paca.
Nordlinger Brs., 102 Lombard.
H. Straus & Br., 268 & 270 Broadway.
T. C. & W. Gerecke, 381 Pa. Av, Washington, D.C.
Lady Pastils.
Dr. L. v. Oslovski, Simon's Hotel, Fayette str.
Medical Institutes.
Balto. Infirmary, c. Lombard & Green str.
Dr. J. B. Smith, 11 S. Frederick.
Dr. Johnston, 7 S. Frederick.
Medicines.
Dr. J. C. Ayer's, S. S. Hance, Baltimore str.
Mercantile Agencies.
Sprague & Root, Nr. 6, over Bk. of Balto.
Painters.
T. K. Turner, 24 W. Fayette str.
Paints, Oil, Varnish &c.
R. J. Baker, 35 S. Charles str.
Patent Oils & Lamps.
T. A. Pettet, 436 w. Baltimore str.
A. H. Reip, 337 w. Baltimore.
Patent Scales.
Jesse Marden, 59 S. Charles str.
R. Murdoch, 46 S. Charles.
Physicians.
Dr. E. Wiss, 19 S. Liberty str.
Dr. M. Wiener, 4 S. Frederick.
Dr. J. Lubarsch, Chicago, Ill.
Dr. E. Bartscher, 192 Madison str.
Dr. Pape, 192 N. Eutaw.
Dr. McKew, 154 Sharp.
Dr. J. B. Smith, 11 S. Frederick.
Dr. Johnston, 7 S. Frederick.
Dr. H. Anderson, 65 E. Baltimore.
Pianofortes.
Wm. Gaehle & Co., C. Eutaw & Fayette str.
Wm. Knabe & Co., 207 W. Balto. & Eutaw.
Planers, Saws &c.
A. B. Seidenstricker & Co., 44 Light str.
Property Agents.
Glocker & Norris, 63 W. Fayette str.
Rhodes' super-phosphate of Lime, Guano &c.
B. M. Rhodes & Co., 141 W. Pratt str.
Saddler Hardware &c.
R. F. Paine, 80 Pratt str.
Th. Mackenzie & Sons, 222 W. Baltimore.
J. D. Hammond, 355 Baltimore str.
Schools, German Instruction &c.
F. Knapp, 13 S. Frederick str.
Dr. A. Guinzburg, 101 Mulberry.
C. Frey, 51 N. Gay.
Dr. J. Dieffenbach's Academy, Manchester, Md.
Sewing Machines.
Wheeler & Wilson's — W. Merrell, agent, 196 Baltimore street.
J. M. Singer & Co's — W. E. Broderick, agent, 105, Baltimore.
Gibbs' — D. Chase, agent, 99 Baltimore.
Shingles, Laths &c.
Burns & Sloan, 110 Light str. Wharf.
Silver Platers.
P. Sauter & Br., 213 W. Pratt str.
Silversmiths.
A. E. Warner, 10 N. Gay str.
Steam Cleaning for Clothes &c.
J. Feuillan & Co., 80 N. Howard str.
Steamship Lines.
Vanderbilt Line, 5 Bowling Green, New-York, (Torrance, Agent.)
Liverpool & Philadelphia Steamship Co., (A. S. Colineau, 5 S. Calvert str., Agent.)
Hamburg-American Packet Steamship Line (F. W. Carsh, "Correspondent"-Office, Agent.)
Shipping Merchants, dispatching Vessels to Bremen &c.
Schaer & Koehler, 17 Exchange Buildings.
F. L. Brauns & Co., (W. Dressel & J. D. Kremelberg,) 11 Cheapside.
Boeninger Brothers, (Edw. Boeninger & R. Lehr,) 22 German.
A. Shumacher & Co., 9 S. Charles.
Von Kapff & Ahrens, 22 German.
Stove Dealers.
C. Fischer, 90 N. Gay str.
Tailors.
J. G. Fledderman, 14 St. Pauls str.
Hillberg & Schauer, 23 South.
Tobacco & Cigars.
S. Rosenfeld & Co., 10 S. Gay str.
J. Rudolph, 53 Hanover.
G. W. Gail, 23 Barre.
H. Wilkens & Co., 70 Conway.
B. F. Ullman, 5 N. Gay.
Nerdlinger Brs., 102 Lombard.